

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 03.03.2016

---

Ausschuss für Bildung, Jugend,  
Soziales, Kultur und Sport

Schkopau, 11.03.2016

Sitzung am: 03.03.2016

Beginn: 18:30 Uhr

Ende: 20:22 Uhr

Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Wallendorf (Luppe), Mühlstraße 3 a, Kindertagesstätte  
"Zwergenschloß"

**Anwesenheit:** siehe Anwesenheitsliste

#### **Tagesordnung:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 15.12.2015
- TOP 5. Niederschriftskontrolle
- TOP 6. Führung durch die Kindereinrichtung und Vorstellung aktueller Projekte
- TOP 7. Bericht über die Verhandlung mit dem Landkreis für die Kindereinrichtung Wallendorf
- TOP 8. Bericht über die personelle und sächliche Ausstattung in der Kindereinrichtung Wallendorf
- TOP 9. Anfragen und Anregungen

#### **Sitzungsverlauf:**

##### **I. Öffentlicher Teil**

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der anwesenden Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport**

Herr Bedemann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Es sind 4 Ausschussmitglieder von 6 anwesend. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung**

Nach vorliegender Tagesordnung wird verfahren.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 03.03.2016

---

#### TOP 3. Einwohnerfragestunde

Die um 18:33 Uhr eröffnete Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Anfragen an den Ausschuss gestellt werden.

#### TOP 4. Entscheidung über Einwendungen zur Niederschrift und Feststellung der Niederschrift der 10. öffentlichen Sitzung vom 15.12.2015

Frau Ewald teilt zum TOP 5 „Öffentliche Spielplätze“ mit, dass mit dem Verkauf der Wohnungen in Raßnitz ein Spielplatz nicht mehr in Gemeindehand liegt. Das Protokoll wird mit dieser Änderung festgestellt.

Einwendungen werden nicht geäußert. Die Niederschrift gilt somit als festgestellt.

#### TOP 5. Niederschriftskontrolle

Die Servicestation hat einige Arbeiten auf öffentlichen Spielplätzen bereits ausgeführt:

##### OT Lochau:

- Schild „ Spielplatz“ wird 03/2016 neu einbetoniert
- 2 Bänke (800,- €) und 5 Papierkörbe (750,- €) müssen erneuert werden (Haushaltsplanung 2017)
- Sandwechsel ist für 2016 vorgesehen

##### OT Döllnitz:

- Sitzbank wurde 01/2016 erneuert
- Kosten für ein Begrenzungszaun inkl. Zaunsäulen und Beton ca. 750,- € (HHPL 2017)

##### OT Ermlitz:

- 1 Bank wurde bereits 01/2016 in der Theodor-Apel-Straße neu gesetzt
- Kosten für eine 2. Bank ca. 400,- € (HHPL 2017)

##### OT Schkopau:

- Spielplatz Wassertal: Kosten für 2 Bänke 800,- € (HHPL 2017)
- vor Aufbau weiterer Spielgeräte sollte durch den Ortschaftsrat geprüft werden, in wie weit dieser abgelegene Spielplatz bespielt wird
- Standfestigkeit der Spielgeräte am Königsborn wird zeitnah geprüft

##### OT Raßnitz:

- auf einen Farbanstrich auf dem Spielplatz an der Elster sollte verzichtet werden  
⇒ Naturholzspielplatz aus Hartholz (Akazienholz)
- defekte Bank wird 03/2016 instandgesetzt
- Holzboot wird überprüft
- Kosten Fahrradständer ca. 250,- € (HHPL 2017)

##### OT Knapendorf

- Einfriedung Sandkasten wurde mit gebrauchtem Douglasienholz erneuert

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 03.03.2016

---

Zustand wird nochmals geprüft und ggf. ausgebessert – Farbanstrich bringt nicht viel, da dieser durch den Reibeffekt des Sandes schnell wieder unten ist, außerdem ist Douglasie sehr witterungsbeständig

#### OT Hohenweiden

- Sand im Kälbergarten und im Park Hohenweiden wurde 2015 erneuert (80t Sand wurden gewechselt )
- Spielplatz im OT Rattmannsdorf besitzt keine Sandkiste, nur Fallschutz für die dort aufgestellten Spielgeräte (dieser wird jährlich gelockert und von Gras und Unkraut befreit)

#### OT Korbetha:

- die 2 entfernten Spielgeräte wurden nicht auf Grund mangelnder Pflege entsorgt, sondern wegen gravierender Aufbaufehler bei der damaligen Errichtung des Spielplatzes (die tragenden Holzpfosten wurden in die Erde einbetoniert – Fäulnis und Zersetzung durch ständige Feuchtigkeit ist die Folge)
- Flatterband war aus gutem Grund noch um die Spielgeräte gezogen, durch den vorherigen Farbanstrich war eine vollständige Austrocknung des Holzschutzanstriches noch nicht gegeben (die Folge wäre evtl. Ersatzansprüche für beschmierte Kleidung gewesen)

#### OT Burgliebenau

- der Aufbau der dort vorhandenen und noch aufzubauenden Spielgeräte ist durch die Servicestation getätigt (Fundamentbau + Fallschutz) und durch die Gemeinde finanziert worden
- der Volleyballplatz am Strand ist das Ergebnis einer Eigeninitiative der Dorfbewohner (Heimatverein) Für die Erhaltung und Pflege des Objektes ist nicht die Servicestation verantwortlich!

#### OT Wallendorf

- Abriss und Neuaufbau der Spielanlage (Leipziger Allee) ist für 2016 geplant

#### OT Röglitz

- Umstellung Tischtennisplatte vom Jugendclub zum Sportplatz muss beauftragt werden

Herr Sachse betont, auf das Zaunstück am Spielplatz Döllnitz nicht bis 2017 warten zu wollen. Dafür könne man eher die Pflasterung für die neu zu errichtende Garage in Schkopau um ein Jahr verschieben und das Geld für die Spielplätze nutzen. Schließlich geht es um die Sicherheit vieler Kinder, die Garage ist nur für 1 Person.

### **TOP 6. Führung durch die Kindereinrichtung und Vorstellung aktueller Projekte**

Die Leiterin der Kita, Frau Möller führt aus:

Die Kindertagesstätte hat eine Betriebserlaubnis für max. 106 Kinder, davon für 30 Krippenkinder. Im Krippenbereich beträgt der Platzbedarf 5 m<sup>2</sup> pro Kind, im Kindergartenbereich 2,5 m<sup>2</sup>.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 03.03.2016

---

Die derzeitige Gruppenzusammenstellung: 2 Krippengruppen für Kinder von 0-3 Jahren, 2 Kitagruppen altersgemischt von 2,5-4 Jahren, 2 Kitagruppen altersgemischt von 4 Jahren bis Schuleintritt.

Die Räume erstrecken sich über zwei Etagen.

Im Erdgeschoß befindet sich abgeteilt der Krippenbereich mit zwei Gruppenräumen mit dazu gehörigem Sanitärraum, Schlafräum mit Kinderbetten und Garderobe. Die Kinder bleiben im Krippenbereich, bis sie etwa 2 1/2 Jahre alt sind. Dann wechseln sie in den Kindergartenbereich, aber erst, wenn sie keine Windeln mehr tragen.

Weiterhin gibt es in einem separaten Teil 2 Gruppenräume. Zu jedem Gruppenraum gehören ein Sanitärbereich und eine Garderobe.

Ebenfalls im Erdgeschoss befinden sich die Kinderbibliothek, die Eingangshalle = Turnraum und im Eingangsbereich die Garderoben für die Gruppenräume in der ersten Etage. Für die Mittagsruhe stehen Matratzen zur Verfügung.

In der oberen Etage befinden sich zwei Gruppenräume (Kitagruppen altersgemischt von 4-7 Jahren) mit dazugehörigem Sanitärraum sowie eine Vorschulecke, eine Holz- und Naturwerkstatt und eine Kinderküche. Zurzeit gibt es 14 Vorschulkinder. Die Erzieher bieten 1x in der Woche Vorschule an, 1x im Monat geht es in die Grundschule (Freiwilligkeit).

Großer Wert wird auf tägliche Bewegung an der frischen Luft gelegt.

In der sich anschließenden Diskussion wurde die Sauberkeit in den Einrichtungen angesprochen. Seit der Vergabe der Ausschreibung im Sommer 2015 gibt es in allen Einrichtungen ein massives Reinigungsproblem. Das eigene Personal muss in den Einrichtungen nacharbeiten.

Die Leiterinnen sind über die Leistungsbeschreibungen nicht informiert. Auch scheinen die vorgegebenen Zeitfenster der Reinigungsfirma nicht ausreichend zu sein. Gespräche innerhalb der Verwaltung und mit der Reinigungsfirma brachten bislang nicht den gewünschten Erfolg.

Herr Bedemann bringt zum Ausdruck, dass das Gespräch mit dem Sachgebiet Liegenschaften bzw. dem Bauamt zu suchen ist und der Leiter des Bauamtes in eine der nächsten Sitzungen in den Ausschuss eingeladen wird.

#### **TOP 7. Bericht über die Verhandlung mit dem Landkreis für die Kindereinrichtung Wallendorf**

Frau Spaller führt aus:

Nach § 11a Kifög hat der Landkreis mit dem Träger der Einrichtungen Verträge abzuschließen. Schwerpunkte waren die Leistungsbeschreibung, Entgelte, Qualitätsentwicklung. Das pädagogische Konzept wurde vorgestellt und bestätigt. Die Mehrheit der Erzieher hat eine Qualifikation als Naturerzieher. Gelobt wurden vom Jugendamt die Nachhaltigkeit und die Naturverbundenheit. Gefordert wurde ein Erfahrungsaustausch mit den Leiterinnen der anderen Einrichtungen im vierteljährlichen Rhythmus. Dieses wird in der Gemeinde schon seit längerer Zeit praktiziert. Gefordert werden weiterhin eine monatliche Dienstberatung mit den Erziehern sowie ein Elternabend jährlich. Im Haus fehlt noch eine Kinderschutzfachkraft – darauf hofft man noch in diesem Jahr.

Die Kita Zwergenschloss hat mit der hiesigen Grundschule eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 03.03.2016

---

Im Rahmen der Leistungsbeschreibung wurden 17 Maßnahmen als zusätzliche Leistungen beantragt. Anerkannt wurden vom Landkreis nur 4 (Kita-Sportfest, Martinsfest, Mini-Olympiade und Kreis mit der Pastorin) mit einem Wert von 600 €. Das Jugendamt steht auf dem Standpunkt, dass viele eingereichte Leistungen als normale Arbeit in einer Kindereinrichtung anzusehen sind.

Im Krippenbereich werden anderen Gemeinden für eine 10-Stunden-Betreuung 1015 € und im Kindergartenbereich 506 € in Rechnung gestellt.

#### **TOP 8. Bericht über die personelle und sächliche Ausstattung in der Kindereinrichtung Wallendorf**

Frau Spaller führt aus:

In der Gemeinde sind steigende Kinderzahlen zu verzeichnen. Die Kindereinrichtungen sind an der Kapazitätsgrenze und die Wartelisten werden wieder länger.

Waren es im April 2012 in Wallendorf noch 18 Krippenkinder, werden es im April 2016 bereits 30 sein. Im Krippenbereich können nicht mehr alle Kinder berücksichtigt werden. Im Kindergartenbereich sind die Kinderzahlen etwa gleich geblieben.

Der Personalschlüssel im Krippenbereich beträgt 2 Erzieher für 12 Kinder. Reserven bestehen durch die Bildung altersgemischter Gruppen. Ab Frühjahr soll die Umsetzung erfolgen. Für Wallendorf bedeutet das: Krippenbereich: Kapazität = 21 Kinder; Betreuungen derzeit = 24 Kinder.

Bis August werden 5 Kinder 3 Jahre alt. Bis zu diesem Zeitpunkt sind 3 eingeplant, d. h. mit Stand August 2016 gibt es 2 freie Plätze. Bis Dezember werden 6 Kinder 3 Jahre alt, d. h., dass nach heutigem Stand 2 Kinder nicht untergebracht werden können. Ein Antrag einer Familie, die zwar in Leuna wohnt, aber nicht im Schuleinzugsbereich der Grundschule Wallendorf, musste bereits negativ beschieden werden. Für eine weitere Familie, die im Schuleinzugsgebiet der Grundschule wohnt, wird nach einer Lösung gesucht.

Zur Abdeckung des Personals werden folgende Möglichkeiten ausgeschöpft:

- Anordnung von Mehrarbeit
- Beantragung der Anerkennung einer Praktikantin im Anerkennungsjahr beim Landkreis SK (Anrechnung an Personalschlüssel)
- Projekt Holzwerkstatt (5 Stunden pro Woche - Erzieher aus dem Hort)
- Leiterin: 30 h Leiterinentätigkeit und 5 h Gruppenarbeit
- Umsetzung einer Kollegin aus dem Hort Schkopau (dort ist der Personalbedarf nicht so dringend, da erfahrungsgemäß im Hort 4. Klasse im 2. Schulhalbjahr einige Abmeldungen zu verzeichnen sind)
- Einsatz pädagogisches Personal von Personalleasingfirmen.

In den Einrichtungen der Gemeinde gibt es 84 Fälle von erhöhtem Betreuungsbedarf (Sprachdefizite, Neigung zu Gewalttätigkeit, auffälliges Sozialverhalten, in vielen Fällen fehlt die Mitwirkung der Eltern) – Tendenz steigend. In Wallendorf wurde ein Kind im Rahmen von Amtshilfe aufgenommen.

## NIEDERSCHRIFT

### über die öffentliche 11. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport der Gemeinde Schkopau am 03.03.2016

---

Den Personalbedarf aus eigenen Mitteln zu decken, gelingt nicht immer. Arbeitsverträge werden grundsätzlich nur für 30 h/Woche abgeschlossen mit der Klausel, bei Bedarf 37,5 h über Anordnung von Mehrarbeit zu leisten.

An Investitionen wurde beantragt:

- Tisch für Kollegen (nur niedrige Kindertische vorhanden)
- 1 Stiefelwagen
- Servierwagen (Die Assietten des neuen Essenanbieters und die Teekannen passen nicht auf die alten Wagen.)

#### TOP 9. Anfragen und Anregungen

Frau Ewald bezieht sich auf die letzte Sitzung des Bauausschusses, in der Einbrüche in Sporteinrichtungen angesprochen wurden. Die Vereine sollen ihren Versicherungsschutz überprüfen.

Herr Rösel meint, dass es für die Vereine hilfreich wäre, genau zu wissen, was durch die Gemeinde versichert ist und was nicht.

Herr Sachse bittet darum, dass die Verwaltung eine tiefgründige Überprüfung aller Gebäude hinsichtlich des Versicherungsschutzes vornimmt, die durch Vereine genutzt werden. Die Vereine müssen darüber informiert werden, damit sie ihren Versicherungsschutz entsprechend anpassen lassen.

Frau Ewald erkundigt sich nach der Aussage von Herrn Schneider, wonach ein Vertrag abgeschlossen werden soll, wenn der Ortschaftsrat gemeinsam mit einem Verein ein Fest veranstaltet.

Frau Spaller erläutert, dass dadurch der Ortschaftsrat flexibler in der Abrechnung ist und die Verwaltungsarbeit vereinfacht wird. Solche Verträge gibt es seit geraumer Zeit bereits in einigen Ortsteilen zwischen Verein, Ortsbürgermeister und Verwaltung und haben sich bewährt.

Der öffentliche Teil ist um 20:22 Uhr beendet.



Lutz Bedemann  
Vorsitzender



Martina Thomas  
Protokollantin